

PLURIVERSALE I 3 10 - 29 11 2014

Die Akademie der Künste der Welt in Köln lädt Sie sehr herzlich zur ersten Ausgabe der PLURIVERSALE ein - ihrer neuen, zweimal jährlich stattfindenden interkulturellen und interdisziplinären Veranstaltungskonstellation.

Die Akademie ist ein virtuelles Kollektiv von Kunstproduzenten aus verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Kontinenten. Als kulturelle Institution und Produktionsplattform in der Migrantenstadt Köln hat sie das Ziel, interkulturelle und dekolonialisierende Politiken der Kunst anzustoßen. Sie operiert jenseits der romantischen Idee des Multikulturalismus und fördert alternative Wege des Denkens und Handelns unter zunehmend brisanter werdenden globalen Bedingungen.

Zweimal im Jahr, jeweils für einen Zeitraum von zwei Monaten im Herbst und Frühjahr, findet die PLURIVERSALE statt. Mit ortsbezogenen Projekten, Ausstellungen und Konzerten, Diskussionen, Filmvorführungen und performativen Symposien stellt sie eine Alternative zu den üblich gewordenen Rhythmen der Biennalen und deren Narrativen dar, die oft universalistisch und doch gleichermaßen relativistisch ausfallen. Der Name des Programmformats bezieht sich auf das Konzept der Pluriversalität, wie es von Enrique Dussel, Walter D. Mignolo und anderen Denkern aus dem Kontext der Postcolonial Studies vorgeschlagen wurde. Sie beruht auf der Idee, dass keine universalistische, sondern eine „pluriversale“ Welterschließung notwendig ist, die von geteilten Geschichten und Kosmologien ausgeht und deren wechselseitige Beziehungen durch das koloniale Machtgefüge reguliert werden. In diesem Sinne kann die PLURIVERSALE als eine Plattform verstanden werden, die ein vereinheitlichendes Narrativ zurückweist, zugunsten einer reflexiven Zusammenführung verschiedener „Welten“, die vorwiegend durch ihre kritische und widerständige Haltung gegenüber der Machtverteilung einer einzelnen Moderne und ihres universalen Anspruchs verbunden sind.

PROGRAMM DER PLURIVERSALE I

AKADEMIE DER KUNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I DER KLANG DER IMAGINÄREN HEIMAT 3 - 5 10 2014

Kuratiert von: Mark Terkessidis, organisiert von: Run United Music

Die Veranstaltungsreihe untersucht mit Konzerten, Gesprächen und Vorträgen, wie Ideen von Heimat in der Musik erzeugt werden und wie der urdeutsche Begriff der Heimat sich durch Migration vervielfältigt hat.

Das Thema Heimat ist wieder aktuell und wirft die Frage nach der Bedeutung des Begriffs auf. Unsere Gesellschaft hat sich durch Individualisierung und Migration verändert und so haben sich auch die Heimatvorstellungen angereichert und pluralisiert. Heimat hängt eng mit Musik zusammen: Folklore, „the lore of the folk“ („das Wissen der Leute“), ist stets durch Gesang und Tanz weitergegeben worden. Beim Singen entstehen imaginäre Gemeinschaften. In Deutschland aber kennt man oft keine Folklore, sondern nur national-gemütliche „Volkslieder“,

die auf kommerzielle Weise die Sehnsucht nach einem Zuhause ausbeuten. Doch die Einwanderung hat neue „Heimatlieder“ in viele europäische Länder gebracht und dort heimisch gemacht. Wie klingen andere „Heimaten“, wie wird Heimat heute in der Musik bearbeitet und neu erfunden?

Konzert

HEIMATLIEDER AUS DEUTSCHLAND

Fr 3 10 2014 / 19:30

Ort: Schauspiel Köln, Depot 1, Schanzenstraße 6 - 20, 51063 Köln, 11 - 29,70 €

Mehr als sechzig Berliner und Kölner Künstlerinnen und Künstler präsentieren Lieder, die Einwanderer mit nach Deutschland gebracht haben: Kubanischer Son, portugiesischer Fado (mit mongolischem Obertongesang), kroatischer Klapa-Gesang, mosambikanischer Marrabenta oder der Unesco-geschützte Quan ho- Gesang aus Vietnam.

Vorträge

IN EVERY DREAM HOME A HEARTACHE

Sa 4 10 2014 / 15:00

Ort: Stadtgarten, Venloer Straße 40, 50672 Köln, 7 €

Über Heimatfantasien, Musik und flüchtige Gemeinschaften referieren in vier Vorträgen: Autor Mark Terkessidis (Vortrag in deutscher Sprache), Musikjournalistin Louise Gray (Vortrag in englischer Sprache), Musikethnologe und -journalist Thomas Burkhalter (Vortrag in deutscher Sprache) und Kimberly DaCosta Holton, Professorin für *Portuguese and Lusophone World Studies* (Vortrag in englischer Sprache).

Konzert

ELINA DUNI QUARTETT

Sa 4 10 2014 / 20:00

Ort: Stadtgarten, 19 € / VVK 15 €

Die Schweizer Jazzsängerin albanischer Herkunft präsentiert ihre Folklore-Adaptionen mit ihren Quartett-Kollegen Colin Vallon (Klavier), Patrice Moret (Bass) und Norbert Pfammatter (Schlagzeug).

Konzert

FOLKLOR INVALID. HEIMAT EXPERIMENTELL NIKOS VELIOTIS, YANNIS KYRIAKIDES / ANDY MOOR

So 5 10 2014

Einlass 19:00, Beginn 20:00

Ort: King Georg, Sudermanstraße 2, 50670 Köln, 12 €

Nikos Veliotis, klassisch ausgebildeter Cellist aus Athen, experimentiert mit freier Improvisation und Drone-Sounds. Der in Zypern geborene, in Großbritannien aufgewachsene und heute in den Niederlanden lebende Komponist und Sound-Artist Yannis Kyriakides interpretiert Folklore gemeinsam mit dem Briten Andy Moor.

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I URXX - ULTRA-RED 1994 - 2014: SECOND ENCOUNTER 10 / 14 10 2014

Dem 1994 gegründeten internationalen Klangkunstkollektiv Ultra-red gehören Künstler, Forscher und Aktivisten aus unterschiedlichen sozialen Bewegungen an, die sich mit den

Kämpfen der Migration, mit Antirassismus, der partizipativen Gemeindeentwicklung und der Politik in Bezug auf HIV/AIDS auseinandersetzen. Als Kollektiv haben sie Radiosendungen, Performances, Tonaufnahmen, Installationen, Texte und Aktionen im öffentlichen Raum produziert. Zum zwanzigsten Jubiläum des Kollektivs finden sich Mitglieder aus allen Teilen der Welt zu einer speziellen Hör-Session zusammen. Es handelt sich dabei nicht um eine Musikveranstaltung, sondern um eine Reihe kurzer Audioaufnahmen, deren Ziel eine kollektive Analyse ist. Die Audioaufnahmen beschäftigen sich mit Themen und Fragestellungen aus sechs Klangkunstuntersuchungen, die die Mitglieder für ihre politischen Aktivitäten über viele Jahre in Berlin, London, Los Angeles, New York und Torbay umgesetzt haben. Neben der Hör-Session wird in Köln zu diesem Anlass ein DVD-Archiv veröffentlicht. Die Gruppe wird ihre stetig weiterentwickelten Methoden sowie die Ergebnisse der Hör-Session in einem öffentlichen Gespräch vorstellen.

Hör-Session

ULTRA-RED.

SECHS KLANGKUNSTUNTERSUCHUNGEN

Fr 10 10 2014

Einlass 18:00, Beginn 19:00

Ort: King Georg, Sudermanstraße 2, 50670 Köln, 12 €

Gespräch

SALON: ULTRA-RED

Di 14 10 2014

Einlass 20:00, Beginn 21:00

Ort: King Georg, 3 €

Beide Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I THE MOUNT OF HERCULES

16 – 20 10 2014

Eine Installation von: Yochai Avrahami

Uhrzeiten und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf: www.academycologne.org

Ort: Herkulesberg, 50670 Köln, 3 €

Als Köln nach dem Zweiten Weltkrieg in Trümmern lag, wurde der Schutt zu künstlichen Bergen aufgehäuft. Der größte dieser Berge wurde zu dem als Herkulesberg oder „Mont Klamott“ bekannten Wahrzeichen, und es gab Pläne, ihn in eine Gedenkstätte umzuwandeln. Hier sollte eine Skulptur von Gerhard Marcks aufgestellt werden, der kurz zuvor im Jahr 1949 in der Kölner Kirche St. Maria im Kapitol seine Statue *Die Trauernde* realisiert hatte, die *allen* Opfern des Krieges gewidmet war. Mit seiner ortsspezifischen Installation setzt sich der israelische Künstler Yochai Avrahami kritisch mit einer solchen staatlich geförderten Gedenkkultur und ihren universalisierenden Ansprüchen auseinander, wobei er sich auch auf jüngere Debatten über die Archäologische Zone und das Jüdische Museum in Köln bezieht. Eine Besichtigung ist nur im Rahmen einer Führung möglich.

Gespräch

GEGEN DIE FETISCHISIERENDE

MUSEALISIERUNG DER ERINNERUNGSKULTUR

Do 16 10 2014 / 21:00

Öffentliche Diskussion mit: Yochai Avrahami, Prof. Dr. Werner Jung (Direktor des NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln) und anderen Teilnehmern, in deutscher Sprache

Ort: NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Appellhofplatz 23 – 25, 50667 Köln

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I BERICHTE AN EINE AKADEMIE EIN NICHTAKADEMISCHES SYMPOSIUM, PERFORMATIV ODER ANDERS

17 – 19 10 2014

Konzept & Präsentation: Ekaterina Degot & David Riff

Mit Haig Aivazian, Yochai Avrahami, Christian von Borries, Keti Chukhrov, Gabriel Dharmoo, Fadlabi & Lars Cuzner, Hu Fang, Tom Holert, Felix Klopotek, Uriel Orlow, Our Literal Speed, Manuel Pelmuş & Alexandra Pirici, Milo Rau, Naomi Rincón Gallardo, Jalal Toufic, Stefan Weidner und anderen.

Berichte an eine Akademie ist ein nichtakademisches und betont theatralisches dreitägiges Symposium mit performativen Vorträgen, visionären Präsentationen, Stegreif-Dialogen, Musikstücken sowie speziellen „Konferenzchoreografien“. Das Symposium hinterfragt akademische Formate der Repräsentation und deren Art und Weise, Identität herauszustellen und die „globalen Bedingungen“ zu formulieren. Der Titel bezieht sich auf Franz Kafkas Kurzgeschichte (die während des Symposiums von Uriel Orlow performt werden wird) über einen Affen, der einer akademischen Kommission einen Bericht über seine eigene Menschwerdung vorlegt. Künstler, Musiker, Filmemacher, Autoren und Tänzer befinden sich heute oftmals in einer ähnlichen Position: Sie stehen vor der Wahl zwischen dem Käfig im Zoo und der Erfüllung der Erwartungen des Publikums in einem Varieté. Wie Kafkas Figur neigen sie zur performativen Option; ihre „Berichte“ über die Komplexität der *Conditio humana* in der heutigen planetarischen Welt erzählen die Geschichte ihres eigenen postidentitären Zustands und bergen das Versprechen einer völlig anderen, pluralistischen und nichtrepressiven Akademie, die einen Raum für Debatten mit dem Publikum schafft. Im Laufe des Symposiums werden wir das Phänomen des menschlichen Zoos vom 19. Jahrhundert bis heute untersuchen. Fiktionale und dokumentarische Erzählungen führen das Publikum aus dem ehemals jüdischen Lemberg in das vormals palästinensische Ostjerusalem und zurück; von dem New Yorker Hotelzimmer, wo sich die groteske Episode mit Dominique Strauss-Kahn zutrug, in ein sehr viel kleineres Zimmer in Hongkong, in dem sich Edward Snowden oder jemand, der diesem sehr ähnlich sieht, versteckt hielt. Womöglich treffen wir auf Menschen, die „nicht einmal“ Flüchtlinge sind und in einem Kriegsgebiet zu überleben versuchen oder wir finden uns gar inmitten eines Lexikons der Lügen wieder.

Fr 17 10 2014 / 18:30 – 21:30

Sa 18 / So 19 10 2014 / 11:00 – 20:30

In deutscher und englischer Sprache, teilweise mit deutscher Übersetzung. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.academycologne.org

Ort: Kölnischer Kunstverein, Hahnenstraße 6, 50667 Köln und andere Orte

Symposium (3 Tage) 15 €. Fr 5 €, Sa 8 €, So 8 €

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I OCOTEPEC ODYSSEY

25 – 28 10 2014

Science-Fiction-Volkserzählungen von Naomi Rincón Gallardo

Installation, Performance und Retrospektive mexikanischer Science-Fiction-Filme der 1960er Jahre

Ocotepc Odyssey ist ein transdisziplinäres Rechercheprojekt über radikale soziale Praktiken und Ideen, die im Mexiko der 1960er/70er Jahre den Fortschrittsglauben hinterfragten. Der Titel bezieht sich auf eine Kleinstadt im mexikanischen Bundesstaat Morelos, deren ursprüngliche

Gemeinschaftlichkeit den Philosophen und nonkonformistischen katholischen Priester Ivan Illich inspirierte. Er gründete in Cuernavaca das Zentrum CIDOC, einen Versammlungsort für radikale Intellektuelle aus aller Welt, die die Axiome des modernen Denkens hinterfragten und ihnen Alternativen aus der Befreiungstheologie entgegensetzten. *Ocotepec Odyssey* ist wie eine Reise durch populäre feministische Pädagogik und experimentelle Gruppentherapien mit einheimischen Halluzinogenen. Es fiktionalisiert die Geschichten rund um Illich und das CIDOC in einer nichtlinearen Erzählung. Ein sonderbarer, galaktischer Axolotl warnt uns vor den kontraproduktiven Auswirkungen der Moderne, während ein Transgender-Priester eine Messe liest und die Föten-Mönche in den Schlaf lullt.

Performance, Konzert

OCOTEPEC ODYSSEY

Sa 25 10 2014 / 20:00

Naomi Rincón Gallardo, Marie Strauss

Ort: Filmhauskino, Maybachstraße 111, 50670 Köln

Installation

OCOTEPEC ODYSSEY

Sa 25 10 2014 / 20:00

So 26 10 2014 / 15:00 - 22:00

Mo 27 10 2014 / 15:00 - 16:30, 18:30 - 22:00

Di 28 10 2014 / 17:30 - 23:00

Ort: Filmhauskino

Film Screening

PLANET OF THE FEMALE INVADERS / EL PLANETA DE LAS MUJERES INVASORAS

Sa 25 10 2014 / 22:30

Regie: Alfredo B. Crevenna, 1966, Mexiko, Spanisch mit engl. Untertiteln, 86 Min.

Ort: Filmhauskino

Installation, Performance, Konzert, Film Screening / Sa 25 10 2014 / 5 €

Film Screening

THE SHIP OF MONSTERS / LA NAVE DE LOS MONSTRUOS

So 26 10 2014 / 20:00

Regie: Rogelio A. González, 1960, Mexiko, Spanisch mit engl. Untertiteln, 81 Min.

Ort: Filmhauskino

5 €

Film Screening

CONQUEROR OF THE MOON / EL CONQUISTADOR DE LA LUNA

Mo 27 10 2014 / 20:00

Regie: Rogelio A. González, 1960, Mexiko, Spanisch mit engl. Untertiteln, 80 Min.

Ort: Filmhauskino

5 €

Film Screening

THE ASTRONAUTS / LOS ASTRONAUTAS

Di 28 10 2014 / 18:00

Regie: Miguel Zacarías, 1964, Mexiko, Spanisch mit engl. Untertiteln, 85 Min.

Ort: Filmhauskino

5 €

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I THE INCIDENTAL INSURGENTS PT. 2: UNFORGIVING YEARS 11 2014

Ein Projekt von: Ruanne Abou-Rahme & Basel Abbas
Die Ausstellungsdaten finden Sie auf www.academycologne.org
Ort: Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln, Hausmeisterwohnung, 3 €

Victor Serge und die anarchistischen Banditen im Paris der 1910er Jahre; Abu Jilda, Arameet und ihre Bande, die am Aufstand gegen die Briten im Palästina der 1930er Jahre beteiligt waren; der Künstler als exemplarischer Bandit in Roberto Bolaños Roman *Die wilden Detektive*, der im Mexiko der 1970er Jahre spielt, sowie das Künstlerpaar selbst im heutigen Palästina: Das sind die Protagonisten aus *The Incidental Insurgents* („Die zufälligen Rebellen“), einer dreiteiligen, vielschichtigen Erzählung, deren Kapitel sich wechselseitig ergänzen und verkomplizieren, während sie die Geschichte einer zeitgenössischen Suche nach einer neuen politischen Sprache und Vorstellungswelt entwickeln. Die Fassung für Köln nimmt die Form einer Gesamtinstallation an und verwandelt dabei die ehemalige Hausmeisterwohnung der Alten Feuerwache, deren eigene Geschichte zutiefst mit der Geschichte einer links-alternativen Politik der Stadt verknüpft ist.

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I VON DER KONKUBINE ZUR WANDERARBEITERIN? FRAUEN IN CHINA 7 / 8 11 2014

Kolloquium kuratiert von: Tienchi Martin-Liao & Stefan Kramer

Als Mao Zedong mit seiner viel zitierten Äußerung „Die Frauen können die Hälfte des Himmels tragen“ die Befreiung der chinesischen Frauen aus ihrer sozialen Unterordnung und Abhängigkeit im patriarchalen kulturellen und politischen System Chinas verkündete, wurde dies zum Vorbild zahlreicher postkolonialer Entwicklungen und zum Kampfruf der Frauenbewegungen in aller Welt.

In Wirklichkeit leitete dieser Satz schon im frühen revolutionären China Maos eine Entwicklung ein, die Frauen aus ihren häuslichen Verhältnissen heraus in die industrielle Wirtschaft bringen und an der militärischen Wiedererstarkung des jungen Nationalstaates beteiligen sollte. Obwohl in Politik und Wirtschaft nach wie vor nur wenig sichtbar, sind Frauen heute in allen gesellschaftlichen Bereichen präsent und haben Akzente gesetzt, die die Gesellschaft stärker verändert haben als gemeinhin angenommen wird. Das Kolloquium fragt kritisch nach der Rolle und Stellung der Frau in der gegenwärtigen chinesischen Gesellschaft.

Hong Ying, eine der bekanntesten zeitgenössischen Autorinnen, liest Auszüge aus ihrem autobiographischen Roman *Tochter des großen Stromes* und Dichterin Wang Gang, die als Vertreterin einer neuen selbstbewussten Generation Taiwans gilt, trägt aus ihren Werken vor. Einer Podiumsdiskussion über die aktuelle chinesische Medienlandschaft folgt ein Film screening mit anschließender Diskussion mit Regisseur Ban Zhongyi über die „Trostfrauen“, dem euphemistischen Ausdruck für die erzwungene Prostitution von Frauen aus China, Korea und anderen Ländern während des Sino-Japanischen Kriegs (1937 – 1945).

Eine Veranstaltung der Akademie der Künste der Welt und des Ostasiatischen Seminars (Bereich Kultur Chinas) der Universität zu Köln

Alle Veranstaltungen finden in deutscher und chinesischer Sprache statt

2 Tage 14 € / 10 €, 1 Tag 8 € / 6 €

Podiumsdiskussion

MANAGERIN, KONKUBINE UND WANDERARBEITERIN

Fr 7 11 2014 / 18:00

Mit: Guo Yuhua, Zeng Jinyan, Astrid Lipinsky

Ort: Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13 - 15, 50672 Köln

Lesung

TOCHTER DES GROSSEN FLUSSES, TOCHTER DER KLEINEN INSEL

Fr 7 11 2014 / 20:30

Mit: Schriftstellerin Hong Ying und Dichterin Wang Gang

Ort: Fritz Thyssen Stiftung

Podiumsdiskussion

MEDIENLANDSCHAFT IN CHINA

Sa 8 11 2014 / 18:00

Mit: He Qinglian, Su Yutong

Ort: Fritz Thyssen Stiftung

Film Screening, Diskussion

TROSTFRAUEN – FRAUEN ALS KRIEGSOPFER

Sa 8 11 2014 / 20:00

Mit Regisseur Ban Zhongyi & Gabriela Mischkowski

Ort: Fritz Thyssen Stiftung

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I SOLIDARITÉ! SOLIDARITÄT! SOLIDARITY!

27 - 29 11 2014

Tanzperformance von tanz lange

Dem Begriff Solidarität haftet die Assoziation von vergangener Arbeiterbewegung und -mobilisierung an. Heute, in einer unübersichtlich gewordenen, vernetzten Welt, stellt sich die Frage nach seiner Bedeutung neu. Wie hat sich das Verständnis von Solidarität durch virtuelle Beziehungen verändert? Haben sich die Grundbedingungen für Solidarität verschoben? Ist global verantwortliches Handeln möglich?

Zusammen mit den eineiigen Zwillingspaaren Chiku und Chito Lwambo aus der Demokratischen Republik Kongo sowie Megan und Jessica Kennedy aus Irland forscht die Choreografin Gudrun Lange nach Gemeinsamkeit und Individualität, nach dem Zusammenhalt zwischen Frauen und Männern und innerhalb der Familie. Ausgehend vom angeborenen Expertenwissen der vier Tänzerinnen und Tänzer in Sachen Verbundenheit entspinnt sich eine choreografische Forschungsreise über persönliche und universelle Formen der Solidarität, auf der Suche nach einem kollektiven Ganzen, das den Einzelnen nicht ausblenden will.

Eine Veranstaltung von tanz lange in Kooperation mit der Akademie der Künste der Welt

Tanzperformance

Do 27 11 2014 / 20:00 (Premiere)

Fr 28 11 2014 / 20:00

Sa 29 11 2014 / 20:00

Ort: studiobühneköln, Universitätsstraße 16 a, 50937 Köln

15 € / 7 €

Weitere Aufführungen

Mi 3 12 2014 / 20:00

Do 4 12 2014 / 20:00

Ort: FFT Juta, Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf

Sa 6 12 2014 / 20:00

Ort: Ringlokschuppen Ruhr, Am Schloß Broich 38, 45479 Mülheim an der Ruhr

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT: PLURIVERSALE I THE FOREST AND THE SCHOOL: WHERE TO SIT AT THE DINNER TABLE?

DAS KONZEPT DER *ANTROPOFAGIA* IN BRASILIEN UND SEINE
PHILOSOPHISCHE, ÖKOLOGISCHE UND KOSMOPOLITISCHE BEDEUTUNG
27 - 29 11 2014

Podiumsdiskussion, Buchpräsentation und Filmprogramm

Ein Projekt von: Pedro Neves Marques

Do 27 - Sa 29 11 2014

Das detaillierte Programm finden Sie auf: www.academycologne.org

Ort: Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln, Kinoraum

The Forest and The School: Where to sit at the dinner table? ist eine Publikation des Schriftstellers und Künstlers Pedro Neves Marques, die von Archive Books und der Akademie der Künste der Welt veröffentlicht wurde. Es ist die erste umfassende englischsprachige Anthologie über die brasilianische Tradition der Anthropophagie, die nicht nur eine ästhetische Bewegung, sondern eine kosmopolitische Philosophie in Südamerika war. Die Sammlung beinhaltet Texte aus Chroniken des 16. Jahrhunderts über indigene Rituale, Grundlagentexte der modernen Anthropophagie-Bewegung von Oswald de Andrade, Flávio de Carvalho und Raul Bopp sowie ihr Vermächtnis in den Schriften von Glauber Rocha und Hélio Oiticica, wie auch anthropologische Schriften von Pierre Clastres, Bruno Latour und Eduardo Viveiros de Castro und anderen. Den Quellentexten folgen aktuellere oder für dieses Projekt neu entstandene Texte, die Anthropophagie mit dem multinaturalistischen Perspektivismus, dem ökologischen Versprechen einer Deklaration der Naturrechte und mit der Schlüsselrolle des Indigenen in gegenwärtigen politischen Disputen konfrontieren.

Der Präsentation des Buchs folgt eine Gruppendiskussion mit Gästen, die direkt oder indirekt in die Publikation involviert waren, sowie ein Filmprogramm, kuratiert von Pedro Neves Marques. Während die Gruppendiskussion sich mit verschiedenen Ökologien und Genealogien der Publikation auseinandersetzt, wird das Filmprogramm zusätzlich zu ausgewähltem Filmmaterial aus dem brasilianischen Kino und der Bildenden Kunst, historische Dokumentationen, skurrile Bilder und passende Materialien zeigen, sehr wahrscheinlich in deformierter und autophagischer Form.

In englischer Sprache

3 - 5 €

Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH

Im Mediapark 7, 50670 Köln

Tel. +49 (0)221-337748-0 | info@academycologne.org

Pressekontakt:

Melanie Räuschel

Tel. +49 (0)221-337748-91 | raeuschel@academycologne.org

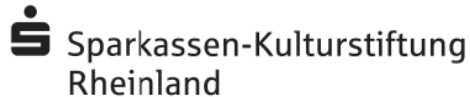
Die Akademie der Künste der Welt wird gefördert durch:



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Junge Akademie der Künste der Welt wird gefördert durch:



Von der Konkubine zur Wanderarbeiterin? Frauen in China

ist eine Kooperation mit dem Ostasiatischen Seminar (Bereich Kultur Chinas)
der Universität zu Köln



Der Klang der Imaginären Heimat wird organisiert von Run United Music und
gefördert durch

RUN UNITED



a-Musik

Spex

Magazin für Popkultur

Solidarité! Solidarität! Solidarity! ist ein Projekt von tanz lange und wird gefördert durch



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KUNST
STIFTUNG
NRW**

gefördert vom
**fonds
darstellende
künste**

Koproduktion: FFT Düsseldorf, Ringlokschuppen Ruhr

Naomi Rincón Gallardo: Stipendiatin des Programms Jóvenes Creadores 2012 - 2013 des
mexikanischen Fondo Nacional para la Cultura y las Artes

CONACULTA



Folklor Invalid. Heimat experimentell und URXX - Ultra-red 1994-2014: Second encounter in
Kooperation mit:

Ring Georg